

# Inhalt

<b>Danksagung</b> .....	V
<b>Vorworte</b> .....	VI
<b>Einleitung</b> .....	1

## Teil 1: Einführung in die Psychosomatik

<b>1</b>	<b>Der Mensch in seiner Ganzheitlichkeit</b> .....	5
1.1	Gesundheit .....	5
1.2	Krankheit – ein komplexes Geschehen .....	7
1.2.1	Hintergründe von Krankheit aus der Sicht eines Psychoanalytikers .....	8
1.3	Der leidende Mensch .....	9
1.4	Klassische Medizin oder Psychotherapie .....	11
1.5	Geschichte der Psychosomatik .....	13
1.6	Verschiedene Ansätze in der Psychosomatik .....	14
1.7	Ein erweiterter Begriff von Psychosomatik .....	15
<b>2</b>	<b>Körper und Psyche</b> .....	17
2.1	Psyche „gegen“ Körper – die Polarität .....	17
2.1.1	Ausbeutung .....	17
2.1.2	Glaube und Wissenschaft .....	17
2.1.3	Mens sana in corpore sano .....	18
2.2	Psyche und Körper – die Wechselwirkung .....	19
2.2.1	Der gestörte Fluss der Energie – die Krankheit – sind wir selbst! .....	20
2.2.2	Wenn die Gefühle nach außen drängen .....	21
2.3	Das Verhältnis des Menschen zu seinem Körper .....	21
2.3.1	Placebo: Die Macht der Seele über den Körper .....	22
2.3.2	Der Hypochonder .....	22
2.3.3	Krankheit – ohne körperliche Störung .....	23
<b>3</b>	<b>Die Sprache des Körpers</b> .....	25
3.1	Ein neuer ganzheitlicher Ansatz .....	26
3.2	Möglichkeiten des Erkennens von „seelischen Belastungen“ – ganzheitlich .....	26
3.3	Der Körper als Gleichnis .....	27
3.4	Umdeutung von körperlichen Aufgaben auf innere Zusammenhänge .....	28
3.5	Phänomene des Körpers .....	30
3.5.1	Symbol .....	31
3.5.2	Analogie .....	31
3.5.3	Dick .....	31
3.5.4	Dünn .....	32
3.5.5	Oberkörper – Unterkörper Trennung .....	33
3.5.6	Rumpf – Gliedmaßen Trennung .....	33
3.5.7	Tief liegende Augen .....	33

3.5.8	Hervorstehende Augen	33
3.5.9	Rote Haare	34
3.5.10	Verhaltensauffällig	34

## Teil 2: Grundlagen der speziellen Psychosomatik

<b>4</b>	<b>Die Vielschichtigkeit des Menschen</b>	<b>37</b>
4.1	Einleitung	37
4.2	Das System Mensch in seiner Vielschichtigkeit und Komplexität	37
4.3	Die Welt	37
4.3.1	Die Eigen-Welt	38
4.3.2	Mit-Welt	39
4.3.3	Um-Welt	39
4.3.4	Die Welt	40
4.3.5	Die Spuren der Welt – Eine erste Wanderung durch die Ebenen des Menschen	44
4.3.6	Die Spuren der körperlichen Welt	44
4.3.7	Die Spuren der emotionalen Welt	45
4.3.8	Die Spuren der energetischen Felder	45
4.3.9	Die Spuren aus dem Reich der Farben	46
4.3.10	Die Spuren fremder Gedanken	46
4.3.11	Die Spuren fremder charakterlicher Strukturen	46
4.3.12	Die Spuren eines anderen geistigen Bereiches	47
4.4	Die sieben Ebenen im Menschen	47
4.4.1	Die Ebene des Körpers	49
4.4.2	Die Ebene des Gefühls	52
4.4.3	Die Ebene der Energie	55
4.4.4	Die Ebene der Farbe	60
4.4.5	Die Ebene des Bewusstseins	60
4.4.6	Die Ebene des Charakters	63
4.4.7	Die Ebene des Geistes	64
4.5	Was ist die Seele?	66
4.6	Die 7 Ebenen des Menschen im Überblick	67
4.7	Die Beziehung der einzelnen Ebenen untereinander	69
4.7.1	Das Zusammenspiel der Ebenen Geist – Charakter – Bewusstsein – Farbe – Energie – Gefühl – Körper	69
4.7.2	Eigenständigkeit der Ebenen	71
4.7.3	Die Pufferung	71
4.7.4	Die Trägheit der einzelnen Ebenen	71
4.7.5	Die Veränderbarkeit der einzelnen Ebenen	72
4.7.6	Die Möglichkeiten und Grenzen von Interventionen	72
4.7.7	Das Öffnen und Verschließen von einzelnen Ebenen	73
4.7.8	Blockaden	73
4.7.9	Verdrängung	73
4.7.10	Naiv offen, offen für alles ....	74
4.8	Ganzheit	74
4.8.1	Intrapersonale Kommunikation	75
4.8.2	Interpersonale Kommunikation	76
4.8.3	Integration	76

4.8.4	Entfremdung .....	77
4.8.5	Spaltung .....	77
4.8.6	Abspaltung .....	78
4.9	Die Ebene des Unbewussten/Ungeklärte Phänomene .....	78
4.10	Die sozio-kulturelle Dimension von Erkrankung .....	78
<b>5</b>	<b>Einführung in die Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl</b> .....	<b>81</b>
5.1	Viktor E. Frankl .....	81
5.2	Die Frage nach dem Sinn .....	81
5.3	Werte .....	81
5.3.1	Gedachte Werte – Gelebte Werte .....	82
5.3.2	Grundwert .....	83
5.3.3	Selbstwert .....	83
5.3.4	Erlebniswerte .....	83
5.3.5	Schöpferische Werte .....	84
5.3.6	Einstellungswerte .....	84
5.4	Berührbarkeit .....	85
5.5	Person und Selbst, der Charakter .....	85
5.6	Der freie Wille .....	86
5.7	Logotherapie und Existenzanalyse .....	87
5.7.1	Logotherapie .....	87
5.7.2	Existenzanalyse .....	87
5.8	Hyperreflexion und Dereflexion .....	88
5.8.1	Hyperreflexion und Depression .....	88
5.8.2	Dereflexion .....	89
5.8.3	Person, Charakter (Selbst), Persönlichkeit .....	89
5.9	Überlegungen zur phänomenologischen Betrachtungsweise des Menschen .....	90
5.9.1	Deutung .....	90
5.9.2	Interpretation .....	91
5.9.3	Spekulation, Vermutung .....	91
5.9.4	Unterstellung, Beschuldigung .....	91
5.9.5	Vorstellung .....	92
5.9.6	Phänomenologie .....	92
<b>6</b>	<b>Einführung in die Biochemie nach Dr. Schüßler</b> .....	<b>93</b>
6.1	Die biochemischen Mineralstoffe .....	94
6.1.1	Calcium fluoratum Nr. 1 (Flussspat) .....	94
6.1.2	Calcium phosphoricum Nr. 2 .....	95
6.1.3	Ferrum phosphoricum Nr. 3 .....	95
6.1.4	Kalium chloratum Nr. 4 .....	95
6.1.5	Kalium chloratum Nr. 5 .....	95
6.1.6	Kalium sulfuricum Nr. 6 .....	96
6.1.7	Magnesium phosphoricum Nr. 7 .....	96
6.1.8	Natrium chloratum Nr. 8 .....	96
6.1.9	Natrium phosphoricum Nr. 9 .....	97
6.1.10	Natrium sulfuricum Nr. 10 .....	97
6.1.11	Silicea Nr. 11 .....	98
6.1.12	Calcium sulfuricum Nr. 12 .....	98
6.1.13	Kalium jodatum Nr. 15 .....	98
6.1.14	Calcium carbonicum Nr. 22 .....	99

6.2	Einnahme . . . . .	99
6.3	Die Menge der Mineralstoffe. . . . .	99
6.4	Das Zusammenwirken mit anderen Heilweisen. . . . .	100
6.5	Das Auffüllen der Speicher . . . . .	100
6.6	Vorsorge . . . . .	100
6.7	Dosierung. . . . .	101
6.8	Äußere Anwendung: Mineralstoffe als Cremegel, Salbe oder Gel . . . . .	101
6.9	Entstehung von Mängeln. . . . .	102
6.10	Mangelzeichen – Zeichen eines lebendigen Lebens. . . . .	103
6.11	Auswirkungen der Einnahme der Mineralstoffe nach Dr. Schüßler . . . . .	104
6.12	Mögliche Heilreaktionen . . . . .	104
6.13	Die Bedeutung der Mineralstoffspeicher im Körper. . . . .	107
6.13.1	Der Körper – ein Vorsorgewesen . . . . .	107
6.13.2	Das Auffüllen von Speichern. . . . .	109
6.14	Psychosomatik in der Biochemie . . . . .	110
<b>7</b>	<b>Der Zusammenhang zwischen Charakter und Mineralstoffverbrauch . . . . .</b>	<b>115</b>
7.1	Woher kommen die Störungen? . . . . .	115
7.2	Auswirkungen von „inneren“ Störungen auf den Körper . . . . .	115
7.3	Auswirkungen von „äußeren“ Störungen auf den Körper: „Moderne“ Einflüsse auf die Ganzheit des Menschen . . . . .	116
7.3.1	Der „Wärmetod des Gefühls“ . . . . .	116
7.3.2	Die Gesellschaft . . . . .	118
7.3.3	Erziehung, frühkindliche Erfahrungen . . . . .	119
7.3.4	Götzen der Gesellschaft. . . . .	120
7.3.5	Leistung, Selbstverleugnung . . . . .	120
7.3.6	Vorschriften . . . . .	121
7.3.7	Der psychosoziale Druck . . . . .	122
7.3.8	Individualität – Individualismus . . . . .	122
7.3.9	Abgrenzung . . . . .	123
7.4	Störungen werden sichtbar . . . . .	124
7.5	Der Charakter des Menschen, ein Ausschnitt aus den Möglichkeiten in der Ebene des Charakters . . . . .	124
7.6	Eine neue Typologie? . . . . .	125
7.7	Warum Schüßler-Salze bei Störungen im Charakter? Was hat das für Auswirkungen? . . . . .	126
7.8	Was bringt das Wissen um die charakterlichen Zusammenhänge dem Laien? . . . . .	126
7.9	Was bringt das Wissen um die charakterlichen Zusammenhänge in der täglichen Praxis? . . . . .	127
7.10	Die Praxis der Beratung auf der Ebene des Charakters . . . . .	128
7.11	Aufarbeitung – Bearbeitung . . . . .	128
<b>8</b>	<b>Ansätze für eine heutige Therapie . . . . .</b>	<b>131</b>
8.1	Ansätze zur Heilung von Psyche und Körper – des ganzen Menschen. . . . .	131
8.1.1	Gesund oder geheilt? . . . . .	131
8.1.2	„Die Spur des Anderen“. . . . .	134
8.1.3	Hintergründe zur Behebung der Störung. . . . .	135
8.1.4	Förderliche und hemmende Prozesse im Verlauf einer Behandlung. . . . .	135
8.1.5	Die Voraussetzungen für eine Lösung. . . . .	136
8.2	Weitere für eine erfolgreiche Behandlung bedeutende Themen. . . . .	137

8.2.1	Die Frage nach dem Sinn des Lebens . . . . .	137
8.2.2	Lebendigkeit – Veränderungen – Neue Antworten . . . . .	138
8.2.3	Bindungen – Abhängigkeiten . . . . .	139
8.2.4	Aggression – der Ausdruck einer aktiven Lebensgestaltung . . . . .	141
8.2.5	Autoaggression: Rheumatoide Arthritis . . . . .	141
8.2.6	Harmonie und Aggression. . . . .	142
8.2.7	Der freie Wille/die freie Entscheidung . . . . .	143
8.2.8	Von der Identifikation zur Identität . . . . .	143
8.2.9	Glauben . . . . .	147
8.2.10	Freude – das Lebenselixier eines lebendigen Wesens . . . . .	147
8.2.11	Dankbarkeit – die Grundeinstellung zum Leben . . . . .	148
8.2.12	Vertrauen . . . . .	151
8.2.13	Liebe – die Entfaltung des Lebens . . . . .	152
8.2.14	Geschlechterrollen. . . . .	153

**Teil 3: Materia medica**

<b>9</b>	<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>161</b>
<b>10</b>	<b>Eine kurze Einführung in die den einzelnen Mineralstoffen zugeschriebenen charakterlichen Strukturen . . . . .</b>	<b>163</b>
<b>11</b>	<b>Calcium fluoratum Nr. 1 und charakterliche Strukturen . . . . .</b>	<b>165</b>
11.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge. . . . .	165
11.2	Themen von Calcium fluoratum . . . . .	165
11.3	Der Schutz des eigenen Lebens. . . . .	166
11.3.1	Das Eigene . . . . .	166
11.3.2	Der Schutz . . . . .	167
11.3.3	Der Schutz des eigenen Lebens. . . . .	167
11.4	Das Ansehen . . . . .	167
11.5	Der eigene Standpunkt bzw. Standfläche . . . . .	168
11.5.1	Verhärtung, Versteifung. . . . .	168
11.5.2	Den eigenen Standpunkt verlassen können . . . . .	168
11.6	Selbstverteidigung . . . . .	169
11.7	Durchsetzungsvermögen . . . . .	169
11.8	Beispielwirksamkeit der Eltern . . . . .	170
11.8.1	Erziehung als Schlüssel für das Verständnis von Geschichte und Gesellschaft. . . . .	170
11.8.2	Die „Schwarze Pädagogik“: Brutstätte des Hasses . . . . .	170
11.8.3	Die falschen Grundsätze und Meinungen der „Schwarzen Pädagogik“. . . . .	171
11.8.4	Die wirklichen Zusammenhänge. . . . .	171
11.8.5	Der Hauptmechanismus der „Schwarzen Pädagogik“: Abspaltung und Projektion . . . . .	172
11.8.6	Umdeutung in körperliche Symptome . . . . .	173
11.9	Der gute Eindruck beim anderen . . . . .	173
11.10	Das Vor-Urteil der anderen . . . . .	175
11.11	Die Angst vor anderen nicht bestehen zu können. . . . .	175
11.12	Die Bewährung vor den anderen . . . . .	176
11.13	Distanzierungsfähigkeit . . . . .	176
11.14	Abgrenzung . . . . .	177
11.14.1	Einen Punkt machen können . . . . .	177

11.14.2	Nein sagen können	177
11.14.3	Eine dünne Haut	177
11.14.4	Eine dicke Haut	178
11.15	Schutzmauern	178
11.16	Etwas abschließen können	179
11.17	Vom Vertrauen ins eigene Können	180
11.18	Spannung und Entspannung – Materialermüdung	180
11.19	Flexibilität – eine Grundnotwendigkeit für das Leben.	181
11.20	Die Alzheimer Krankheit	182
11.21	Häufige Aussagen bei Calcium fluoratum Nr. 1	182
11.22	Zusammenfassung	183
<b>12</b>	<b>Calcium phosphoricum Nr. 2 und charakterliche Strukturen</b>	<b>185</b>
12.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge.	185
12.2	Oberflächlichkeit	185
12.3	Kindheitserlebnisse	186
12.4	Bedingungen für Zuwendung	186
12.5	Bilder von der Gefährdung des eigenen Lebens.	187
12.5.1	Angst	187
12.5.2	Bilder, die Angst machen.	187
12.6	Die Tatsache der eigenen Existenz – das Angewiesensein auf ihre Bestätigung	187
12.7	Das „Swimming pool syndrome“	188
12.8	Die Erlaubnis zum Leben.	188
12.8.1	Spannung und Schmerz.	190
12.9	Der eigene Raum zum Leben und seine Eroberung.	190
12.10	Lockerung der angespannten „Verhältnisse“	191
12.10.1	Krampfadern	191
12.10.2	Wenn der Beweis der Existenz Not tut, entsteht eine Beweisnot für die Existenz	192
12.11	Übergänge im Leben – Lebensräume	193
12.11.1	Ein Beispiel: der Baum	193
12.11.2	Die Umdeutung auf das menschliche Leben	194
12.11.3	Das Festhalten an bestimmten Lebensphasen blockiert den Fluss des Lebens.	195
12.11.4	Das Vertrauen in das eigene Leben.	196
12.12	Die Osteoporose – nur ein körperliches Problem?.	197
12.13	Häufige Aussagen bei Calcium phosphoricum Nr. 2	199
12.14	Zusammenfassung	199
<b>13</b>	<b>Ferrum phosphoricum Nr. 3 und charakterliche Strukturen</b>	<b>201</b>
13.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge.	201
13.2	Das Sich-Vorfinden in der Welt.	202
13.3	Auseinandersetzung.	202
13.4	Von der Funktionalisierung zur Beziehung.	203
13.5	Person oder Selbst	204
13.5.1	Von der Enge in die Weite	205
13.5.2	Vom Machtkampf zum gegenseitigen Austausch	206
13.5.3	Von der Identifikation zur Identität	206
13.6	Die Reibung mit der Welt	207
13.6.1	Die Reibung mit der Enge	207
13.6.2	Die Reibung an der Weite	208
13.6.3	Das eigene Tempo	208

13.6.4	Die eigene Betriebstemperatur . . . . .	208
13.7	Gefährdung des Lebens . . . . .	209
13.8	Übertreibung . . . . .	210
13.9	Rastlosigkeit, Ruhelosigkeit. . . . .	210
13.10	Die Zeit der Schwangerschaft . . . . .	210
13.11	Gestaltung der Welt. . . . .	211
13.12	Vom Zugang zur Welt . . . . .	212
13.13	Der Tanz mit dem Leben – im Rhythmus des Lebens . . . . .	213
13.14	Häufige Aussagen bei Ferrum phosphoricum Nr. 3 . . . . .	214
13.15	Zusammenfassung . . . . .	214
<b>14</b>	<b>Kalium chloratum Nr. 4 und charakterliche Strukturen . . . . .</b>	<b>217</b>
14.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge. . . . .	217
14.2	Gefühls- und Gemütshaushalt. . . . .	218
14.3	Gefühle und der Verbrauch von Kalium chloratum Nr. 4 . . . . .	218
14.4	Die Bedeutung der beiden Hemisphären: der männlichen und der weiblichen . . . . .	218
14.5	Die Spuren der Welt . . . . .	219
14.5.1	Die Spuren der Welt auf der körperlichen Ebene . . . . .	219
14.6	Mit-Leid und Mit-Gefühl. . . . .	220
14.7	Gefühlsunterdrückung – Entfremdung von Gefühlen . . . . .	223
14.8	Die Bedeutung des Energiefeldes im zwischenmenschlichen Bereich . . . . .	224
14.8.1	Die Begegnung im Hinblick auf das Energiefeld . . . . .	224
14.8.2	Begegnung Erwachsener – Erwachsener . . . . .	224
14.8.3	Krisen in Beziehungen durch belastende Störfelder . . . . .	224
14.8.4	Begegnung Erwachsener – Kind . . . . .	224
14.8.5	Begegnung Mensch – Tier. . . . .	225
14.8.6	Begegnung: Mensch – Natur. . . . .	225
14.9	Gedanken und Gefühle – Intrapersonale Prozesse. . . . .	225
14.10	Leben aus dem Bauch heraus . . . . .	226
14.11	Gefühl oder Gespür? . . . . .	227
14.12	Wahrnehmung der Befindlichkeit. . . . .	227
14.13	Der freie Fluss der Gefühle . . . . .	228
14.14	Zwanghaftigkeit . . . . .	229
14.15	Enttäuschungen . . . . .	229
14.16	Erfüllung von Erwartungen. . . . .	229
14.17	Lust oder Wert? . . . . .	230
14.18	Häufige Aussagen bei Kalium chloratum Nr. 4. . . . .	230
14.19	Zusammenfassung . . . . .	231
<b>15</b>	<b>Kalium phosphoricum Nr. 5 und charakterliche Strukturen . . . . .</b>	<b>233</b>
15.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge. . . . .	233
15.2	Einsatz . . . . .	233
15.3	Überforderung von außen. . . . .	234
15.4	Überforderung von innen . . . . .	234
15.5	Die Zähne zusammenbeißen. . . . .	235
15.6	Beschwerden mit dem Charakter einer Depression. . . . .	236
15.6.1	Die Depression in der traditionellen Psychosomatik . . . . .	236
15.6.2	Überforderung – Migräne . . . . .	237
15.7	Burn out. . . . .	237
15.8	Der Wert des eigenen Lebens . . . . .	238

15.9	Über-Ich .....	239
15.10	Leistung .....	240
15.11	Das Bewusstsein als Begrenzung .....	241
15.11.1	Persönlichkeit und Bewusstsein .....	241
15.11.2	Bewusstsein ist alles .....	242
15.11.3	Grenzen des Bewusstseins .....	242
15.11.4	Deutung der Welt durch das Bewusstsein .....	242
15.11.5	Inhalte .....	243
15.11.6	Was sind die Inhalte des Bewusstseins? .....	243
15.12	Gedanken .....	244
15.13	Welche Kraft haben Gedanken? .....	244
15.14	Die „man“-Kategorien .....	246
15.15	Häufige Aussagen bei Kalium chloratum Nr. 5 .....	247
15.16	Zusammenfassung .....	248
<b>16</b>	<b>Kalium sulfuricum Nr. 6 und charakterliche Strukturen .....</b>	<b>249</b>
16.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge .....	249
16.2	Von der Not, nicht gesehen zu werden .....	249
16.3	Der Versuch, zur Welt zu kommen .....	250
16.4	Die Erfüllung der Erwartungen .....	250
16.5	Die Erwartungen der anderen .....	251
16.6	Rücksicht .....	251
16.7	Ärger .....	252
16.8	Die Spur des Inneren .....	253
16.9	Aggression .....	253
16.10	Selbstverleugnung .....	254
16.11	„Atemlos“ .....	255
16.12	Aufmerksamkeitshaltung .....	255
16.13	Verhaltensmodelle – Verhaltensnormen .....	256
16.14	Der Druck des „man“ .....	257
16.15	Lufthunger – Allergien – Störungen der Haut .....	258
16.15.1	Lufthunger .....	258
16.15.2	Allergien .....	258
16.15.3	Störungen der Haut .....	259
16.16	Häufige Aussagen bei Kalium sulfuricum Nr. 6 .....	259
16.17	Zusammenfassung .....	260
<b>17</b>	<b>Magnesium phosphoricum Nr. 7 und charakterliche Strukturen .....</b>	<b>261</b>
17.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge .....	261
17.2	Scham .....	262
17.3	Spott und Hohn .....	263
17.4	„Nur eine Frau“ .....	263
17.5	Blamage .....	264
17.6	Genieren, blamieren, schämen .....	265
17.7	Bewährung in Bezug auf das Können .....	266
17.8	Wie fühlen sich die Erwartungen der anderen an? .....	267
17.9	Abweichungen in der Erfüllung der Erwartungen .....	268
17.10	Bilder von der Gefährdung des Selbst .....	270
17.11	Religion und Scham .....	270
17.12	Beschämung in der Zudeutung von Sündhaftigkeit .....	271

17.13	Der Mensch ist von Natur aus böse – ist eine Zuschreibung im Selbst . . . . .	271
17.14	Frömmigkeit und Scham . . . . .	272
17.15	Unterdrückung der Gefühle. . . . .	272
17.16	Wie alt bist du denn? . . . . .	273
17.17	Wie gefährdet ist das Selbst? . . . . .	273
17.18	Auswirkung der emotionalen Spannung auf den Körper. . . . .	274
17.19	Häufige Aussagen bei Magnesium phosphoricum Nr. 7. . . . .	275
17.20	Zusammenfassung . . . . .	275
<b>18</b>	<b>Natrium chloratum Nr. 8 und charakterliche Strukturen . . . . .</b>	<b>277</b>
18.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge. . . . .	277
18.2	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge. . . . .	277
18.3	Das Selbst. . . . .	278
18.4	Widerspruch . . . . .	278
18.5	Konflikte. . . . .	278
18.6	Handlungsmodelle. . . . .	279
18.7	Auswirkungen eines begrenzten Bewusstseins . . . . .	279
18.8	3 Ebenen . . . . .	280
18.9	Die Berechtigung zum Leben – erfolgreiche Modelle . . . . .	281
18.10	„Vorauselender Gehorsam“. . . . .	281
18.11	Schmollen. . . . .	282
18.12	Trennung von Menschen. . . . .	282
18.13	Umsonst – Ratlosigkeit – Einsamkeit – verzagt . . . . .	283
18.13.1	Umsonst. . . . .	283
18.13.2	Ratlosigkeit. . . . .	284
18.13.3	Einsamkeit . . . . .	285
18.13.4	Verzagt . . . . .	285
18.14	Sensibilität ist gefragt – Von der Rückbesinnung auf das eigene Spüren . . . . .	286
18.15	Der Fluss des Lebens . . . . .	287
18.16	Erwartungsenttäuschung. . . . .	288
18.17	Kommunikation oder Begegnung . . . . .	289
18.18	Harmonie . . . . .	289
18.19	Harmonie oder Frieden? . . . . .	289
18.20	Festgefügtes als Blockade . . . . .	290
18.21	Struktur oder Formlosigkeit . . . . .	291
18.22	Die freie Wahl der Form . . . . .	292
18.23	Die Spur des anderen . . . . .	292
18.24	Die große Enttäuschung . . . . .	293
18.25	Täuschungen . . . . .	293
18.26	Neue Antworten. . . . .	293
18.27	Der Einfluss von festgefügten Strukturen auf den Körper. . . . .	294
18.27.1	Bewährung ⇔ Neugierde . . . . .	294
18.28	Häufige Aussagen bei Natrium chloratum Nr. 8. . . . .	296
18.29	Zusammenfassung . . . . .	296
<b>19</b>	<b>Natrium phosphoricum Nr. 9 und charakterliche Strukturen . . . . .</b>	<b>299</b>
19.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge. . . . .	299
19.2	Gewalt . . . . .	300
19.3	Druck und die Kirche. . . . .	300
19.4	Augustinus und der Druck zur „Bekehrung“ . . . . .	300

19.5	Druck im heutigen Leben . . . . .	301
19.6	Druck und Emanzipation. . . . .	301
19.7	Druck in der Erziehung. . . . .	301
19.8	Ausdruck – Eindruck – Abdruck . . . . .	302
19.9	Vergewaltigung . . . . .	302
19.10	Zwangsjacken. . . . .	302
19.11	Abpolsterung gegen allzu harte Forderungen, Erwartungen, Normen, Befehle . . . . .	303
19.12	Hineinfressen, angefressen . . . . .	303
19.13	Erstarrte Formen drücken . . . . .	304
19.14	Unterdrückung des Lebens . . . . .	305
19.15	Erwartungen . . . . .	305
19.16	Nachdruck . . . . .	305
19.17	Gefängnisse . . . . .	306
19.18	Ich bin „sauer“! . . . . .	307
19.19	Manipulation . . . . .	308
19.20	Verzweckung des Lebens. . . . .	308
19.21	„Kränkung und Kranksein“ – Depression. . . . .	309
19.22	Der Einfluss von einseitigen anspannenden Strukturen auf den Körper . . . . .	309
19.22.1	Pubertät . . . . .	309
19.22.2	Immunfeld . . . . .	310
19.22.3	Sauer heilt schlecht . . . . .	311
19.23	Häufige Aussagen bei Natrium phosphoricum Nr. 9 . . . . .	311
19.24	Zusammenfassung . . . . .	311
<b>20</b>	<b>Natrium sulfuricum Nr. 10 und charakterliche Strukturen . . . . .</b>	<b>313</b>
20.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge. . . . .	313
20.2	Aggression . . . . .	314
20.3	Normal . . . . .	315
20.4	Wenn es überhaupt keinen Ausweg mehr gibt . . . . .	315
20.4.1	In der Enge. . . . .	315
20.5	Hass . . . . .	316
20.5.1	Ich hasse mich, weil ich dich nicht hassen darf (kann). . . . .	318
20.5.2	Ich hasse dich . . . . .	319
20.6	Aktive oder passive Lebenshaltung? . . . . .	320
20.7	Rücksicht . . . . .	321
20.7.1	Was heißt rücksichtslos? . . . . .	321
20.8	Gefühle. . . . .	322
20.9	Handlung oder Reaktion . . . . .	322
20.10	Kontrolle oder freier Fluss. . . . .	322
20.11	Starke Gefühle . . . . .	323
20.12	Die (Unterdrückungs-) Geschichte der Emotionen im Menschen. . . . .	324
20.12.1	Kind . . . . .	324
20.12.2	Jugend . . . . .	326
20.12.3	Erwachsene . . . . .	327
20.13	Beharrung. . . . .	328
20.13.1	Das war schon immer so. . . . .	328
20.13.2	Erstarrung als Heimat . . . . .	329
20.14	Natrium sulfuricum Nr. 10 und die Haut . . . . .	330
20.14.1	Neurodermitis und Ekzem aus der Sicht der klassischen Psychosomatik. . . . .	330

20.14.2	Juckreiz . . . . .	331
20.14.3	Neurodermitis . . . . .	331
20.14.4	Abgrenzung . . . . .	332
20.15	Natrium sulfuricum Nr. 10 und die Verdauung . . . . .	332
20.16	Auswirkungen spezifischer Strukturen von Nr. 10 auf den Körper . . . . .	333
20.17	Natrium sulfuricum Nr. 10 und der Alkohol . . . . .	334
20.18	Häufige Aussagen bei Natrium sulfuricum Nr. 10. . . . .	334
20.19	Zusammenfassung . . . . .	336
<b>21</b>	<b>Silicea Nr. 11 und charakterliche Strukturen . . . . .</b>	<b>337</b>
21.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge. . . . .	337
21.2	Forderungen. . . . .	338
21.3	Was im Leben Bedeutung hat . . . . .	338
21.3.1	Was der Papa sagt . . . . .	338
21.3.2	Wart' nur bis der Papa kommt oder: Was die Mama sagt . . . . .	340
21.3.3	Konflikte. . . . .	341
21.3.4	Konflikte im Leben. . . . .	341
21.4	Verbindungen haben . . . . .	342
21.4.1	Ohne Verbindungen geht gar nichts. . . . .	342
21.4.2	Verbindungen mit Qualität . . . . .	342
21.5	Der Preis für Beziehung. . . . .	343
21.6	Auswirkungen . . . . .	343
21.6.1	Allzeit bereit . . . . .	344
21.6.2	Zu allem bereit. . . . .	344
21.6.3	Resignation der inneren Welt . . . . .	345
21.6.4	Nur keinen Streit bitte. . . . .	346
21.7	Zuständigkeit für alles . . . . .	346
21.8	Ausschaltung des Eigenen. . . . .	347
21.9	Distanzlosigkeit . . . . .	347
21.10	Funktionieren. . . . .	350
21.11	Das Leben geht an mir vorbei. . . . .	351
21.12	Gibt es falsche Antworten? . . . . .	351
21.13	Harmonie . . . . .	352
21.14	Disharmonie. . . . .	353
21.15	Ermutigung zum Eigenen . . . . .	353
21.16	Auswirkungen spezifischer Strukturen von Silicea Nr. 11 auf den Körper . . . . .	354
21.17	Häufige Aussagen bei Silicea Nr. 11. . . . .	355
21.18	Zusammenfassung . . . . .	356
<b>22</b>	<b>Calcium sulfuricum Nr. 12 und charakterliche Strukturen . . . . .</b>	<b>357</b>
22.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge. . . . .	357
22.2	Der Bruch im Leben – Schock. . . . .	357
22.3	Idealisierung. . . . .	358
22.4	Verkapselung . . . . .	358
22.5	Verschlossen. . . . .	359
22.6	Verklebung mit dem anderen . . . . .	359
22.7	Die Blockade im sozialen Kontakt. . . . .	359
22.8	Ich lebe durch dich . . . . .	360
22.9	Angst . . . . .	361
22.9.1	Angst um sich . . . . .	362

22.9.2	Angst um die anderen. . . . .	362
22.10	Die Angst des Alzheimer Patienten. . . . .	364
22.11	Auswirkungen spezifischer Strukturen von Nr. 12 auf den Körper. . . . .	364
22.12	Selbstdistanzierungsfähigkeit . . . . .	365
22.13	Häufige Formulierungen von Calcium sulfuricum Nr. 12. . . . .	366
22.14	Zusammenfassung . . . . .	366
<b>23</b>	<b>Kalium jodatum Nr. 15 und charakterliche Strukturen. . . . .</b>	<b>369</b>
23.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge. . . . .	369
23.2	Überforderung . . . . .	369
23.3	Der unentwegte Druck der anderen. . . . .	369
23.4	Auswirkungen spezifischer Strukturen von Kalium jodatum Nr. 15 auf den Körper . .	372
23.4.1	Mein untrügliches Gefühl sagt mir ... . . . .	373
23.5	Häufige Formulierungen von Kalium jodatum Nr. 15 . . . . .	374
23.6	Zusammenfassung . . . . .	375
<b>24</b>	<b>Calcium carbonicum Nr. 22 und charakterliche Strukturen. . . . .</b>	<b>377</b>
24.1	Charakteristik der physiologischen biochemischen Zusammenhänge. . . . .	377
24.2	Der Wille . . . . .	377
24.3	Die Überbewertung des Willens. . . . .	377
24.3.1	Ich will . . . . .	378
24.3.2	Wenn du nur gewollt hättest . . . . .	379
24.4	Hinweis aus den astrologisch-homöopathischen Erfahrungsbildern nach Döbereiner	380
24.5	Auswirkungen spezifischer Strukturen von Calcium carbonicum Nr. 22 auf den Körper	380
24.6	Häufige Formulierungen bei Calcium carbonicum Nr. 22 . . . . .	381
24.7	Zusammenfassung . . . . .	381

#### Teil 4: Anhang

<b>25</b>	<b>Emotionale Belastungen . . . . .</b>	<b>385</b>
<b>26</b>	<b>Arbeitstexte zu den charakterlichen Landschaften nach den Mineralstoffen nach Dr. Schüßler. . . . .</b>	<b>393</b>
	<b>Über den Autor, Kontaktadressen . . . . .</b>	<b>409</b>
	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>411</b>
	<b>Stichwortverzeichnis. . . . .</b>	<b>415</b>